

Brühlerinnen mit Steigerungslauf

Das deutsche Team von Metzingen gewinnt zum zweiten Mal den Stadtwerk-Cup der Handballerinnen.

Sarina und Fritz Bischoff

Mit Metzingen hat sich am 35. Stadtwerk-Cup das favorisierte Team mit drei Siegen in drei Partien durchgesetzt. Die Deutschen erspielten sich damit nach 2016 ihren zweiten Turniersieg. Der Dritte der vergangenen Bundesliga-Saison gefiel mit einem schnellen, dynamischen und athletischen Spiel, wurde aber dennoch insbesondere in den Vergleichen mit Iuventa Michalovce (28:24) und Achenheim Truchtersheim (30:23) gefordert. Etwas weniger an ihre Leistungsgrenzen mussten die Deutschen bei ihrem 38:26-Sieg gegen den gastgebenden LC Brühl gehen.

In jenem Spiel legte Metzingen die Basis für den Sieg zu Beginn der Partie. In der zwölften Minute führten sie bereits 10:7. Die Brühlerinnen verzeichneten zu Spielbeginn zu viele Fehler und hatten im Angriff zu wenig Durchschlagskraft. Hinzu kam, dass die Gastgeberinnen immer wieder von ihren Gegnerinnen mit viel Tempo überrollt wurden und nach einem eigenen Treffer gleich wieder ein Gegentor hinnehmen mussten. So liefen die St. Gallerinnen im weiteren Verlauf des Spiels diesem Rückstand nach, konnten sich aber doch etwas stabilisieren. Nichtsdestotrotz setzte es zum Ende, als die Kräfte bei den dezimierten Gastgeberinnen zu schwinden schienen, eine deutliche Niederlage gegen die Favoritinnen aus Metzingen ab.

Brühls Aufbäumen, Brühls Steigerung

Die Brühlerinnen, die von grossen Verletzungsproblemen gebeutelt sind und deswegen arge Kadernsorgen haben, konnten sich, im Verlauf der drei Turniertage steigern. Nach der 24:26-Niederlage im ersten Spiel gegen Achenheim Truchtersheim aus dem Elsass folgte am Samstag mit dem 30:31 gegen Iuventa Michalovce ein unerwartet starker Auftritt. Obwohl die St. Gallerinnen phasenweise mit vier Toren zurück-



Im Team angekommen: Neuzugang Dimitra Hess ist für Brühl die erhoffte Verstärkung.

Bild: PD

gen, schnupperten sie nach dem 30:30-Ausgleich in der 56. Minute gar am Punktgewinn.

«30 Tore zu erzielen ist sicherlich eine gute Leistung, 31 zu erhalten weniger. Aber er-

freulich war unsere leistungsmässige Steigerung von Spiel eins zu Spiel zwei», hatte Kinga Gutkowska festgestellt. Auch am Sonntag gegen Metzingen waren sie phasenweise näher

dran, als dies der Unterschied zu einem Bundesligateam hätte erahnen lassen können, und konnten vor allem mit einer guten kämpferischen Leistung überzeugen.

Für die St. Galler Handballerinnen, die ihr Heimturnier bei seiner letzten Austragung im Jahr 2019 erstmals hatten gewinnen können, war ihr Stadtwerk-Cup eine wichtige Standortbestimmung im Hinblick auf die im September beginnende Meisterschaft – aber auch im Hinblick auf den Supercup gegen den Schweizer Meister LK Zug in zwei Wochen.

Im neuen Umfeld angekommen

Vom LK Zug hat auf die neue Saison Dimitra Hess zum LC Brühl gewechselt. Sie ist eine von insgesamt fünf neuen Spielerinnen im Team von Trainer Nicolaj Andersson. Die 21-Jährige hat sich in ihrer neuen Equipe schon gut eingelebt. «Ich bin im neuen Umfeld und auch spielerisch im Team angekommen. Es macht in St. Gallen Spass, ich fühle mich hier wohl.» Dass dem so ist, haben auch ihre Leistungen erkennen lassen, sodass die Internationale eine wichtige Verstärkung für den Rekordmeister ist.

Dies sieht auch Brühls Coach Nicolaj Andersson so und ist auch davon überzeugt, dass ihm seine Neuzuzüge, aber auch sein ganzes Team noch viel Freude machen werden. Die Leistungen am Stadtwerk-Cup beurteilt er positiv: «Wir haben gesehen, dass wir eine gute Grundlage haben. Wir konnten verschiedene Sachen ausprobieren und erstmals als neugeformiertes Team zusammenspielen. Ich bin sicher, dass wir bereit sind, wenn die Meisterschaft losgeht.»

Stadtwerk-Cup 2021

St. Gallen. Internationales Frauenturnier. Resultate: LC Brühl – Achenheim Truchtersheim (FRA) 24:26 (12:15). Metzingen (GER) – Iuventa Michalovce (SVK) 28:24 (14:9). LC Brühl – Juventa Michalovce 30:31 (15:16). Achenheim Truchtersheim – Metzingen 30:23 (13:14). Iuventa Michalovce – Achenheim Truchtersheim 38:21 (18:7). Metzingen – LC Brühl 38:26 (20:13).

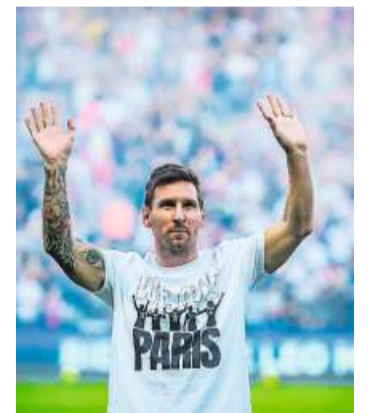
Schlussabelle: 1. Metzingen 3/6. 2. Iuventa Michalovce 3/4. 3. Achenheim Truchtersheim 3/2. 4. LC Brühl 3/0.

Feuerwerk für Messi, Pfiffe gegen Mbappé

Fussball Lionel Messi spielte zwar noch nicht für Paris Saint-Germain, aber trotzdem wurde der sechsmalige Weltfussballer im Prinzenpark am Samstag gefeiert. Es gab sogar Feuerwerk. Messi amüsierte sich auf der Tribüne köstlich: Lachend sass die argentinische Fussball-Ikone beim ersten Saison-Heimspiel seines neuen Klubs Paris Saint-Germain neben seinem brasilianischen Kumpel Neymar und genoss sichtlich den 4:2 (3:0)-Erfolg von PSG gegen Racing Strassburg. Schon vor dem Anpfiff hatte es im mit 48000 Zuschauern komplett gefüllten Prinzenpark ein Feuerwerk auf dem Rasen gegeben – für Messi und die anderen vier Hochkaräter, Sergio Ramos, Gianluigi Donnarumma, Georginio Wijnaldum und Achraf Hakimi, die künftig für die «Galaktischen» aus Paris auflaufen werden und vor grosser Kulisse präsentiert wurden.

Unmutsbekundungen gegen Kylian Mbappé

Während Messi schon vor seinem ersten Spiel, das voraussichtlich erst Ende August für Paris wegen Trainingsrückstandes stattfinden wird, als neuer Held gefeiert wird, gab es Unmutsbekundungen für Weltmeister Kylian Mbappé, als dessen Name bei der Mannschaftsaufstellung vorgelesen wurde. Über diesen hatte es Gerüchte gegeben, er wolle PSG verlassen und nicht mit Messi die Supertroika zusammen mit Neymar bilden. Fakt ist, dass Mbappé keine Anstalten macht, seinen



Lionel Messi wird in Paris willkommen geheissen. Bild: EPA

Der SC Brühl verliert auch sein zweites Spiel

Beim FC Breitenrain verlieren die Brühler trotz überlegenen Start mit 0:1. Und stehen weiter mit null Punkten da.

Der SC Brühl kommt nach der neuerlich schmerzhaften 0:1 Niederlage beim FC Breitenrain punktemässig nicht vom Fleck. Wieder waren die Brühler über weite Strecken die bessere Mannschaft, scheiterten aber vor allem an der mangelnden Chancenauswertung. Bei drückender Hitze starteten die Brühler auf dem Kunstrasen furios und spielten 20 Minuten wie aus einem Guss, nur eines fehlte: der krönende Abschluss. Pech war natürlich, dass der neu zum Team gestossene Mittelstürmer Deniz Mujic wegen einer Trainingsverletzung bis auf weiteres ausfällt. Nach den verpassten Chancen ging es et-

was ausgeglichener torlos in die Pause. Mit zunehmender Spieldauer flachte die Partie in Anbetracht der Hitze aus verständlichen Gründen immer mehr ab. Die Berner waren mit dem Unentschieden sichtlich zufrieden und ein torloses Remis wäre zu diesem Zeitpunkt eigentlich die logische Folge gewesen.

Erfreuliche Erkenntnis trotz der Niederlage

Doch wer zu viele Chancen auslässt, der wird mit einem Gegentreffer bestraft – die alte Fussballregel bewahrheitete sich einmal mehr. In der 74. Minute konnten die Berner einen scheinbar harmlosen Einwurf

ausführen. Entlang der Behindlinie schlichen sich zwei Stürmer mit einem Doppelpass bis zum Fünfer durch. Die präzise Rückgabe verwertete Eric Briner mit einem scharfen Schuss in die hohe Ecke zum äusserst schmeichelhaften 1:0. Brühls Torhüter Alban Berisha, der für den ebenfalls länger verletzten Christian Leite zum Einsatz kam, hatte bis zu diesem Zeitpunkt keinen einzigen ernsthaften Ball zu halten. Trotz der schmerzlichen Niederlage gibt es auch Erfreuliches zu berichten. Der 21-jährige Deutsche Louis Spindler gab einen ausgezeichneten Einstand, war jederzeit Herr der hohen Bälle und organisierte die

Verteidigung mit lautem Zurufen. Die Mannschaft kämpfte auch diesmal bis zur letzten Minute vorbildlich. Vielleicht fehlt dem jungen Team auch nur ein verdientes Erfolgserlebnis: einmal in Führung zu gehen oder – noch besser – ein erster Meisterschaftssieg. Die nächsten beiden Partien können die Brühler vor heimischem Publikum bestreiten.

Henri Seitter

Breitenrain – SC Brühl 1:0 (0:0)
Spitz – 210 Zuschauer – St. Tester
Tor: 74. Briner 1:0

Breitenrain: Hornung; Lüthi, Dreier, Hischer, Hurter; Pereira, Ochsenbein, Briner, Gomes (57. Miani), Ciftci, Zubaku (87. Frey).

Brühl: Berisha; Kucani, Traber, Spindler, Wörmhard (84. Frei); Holenstein (46. Lovakovic), Sejdić, Stadler; Shala (89. Zulic), Frick (46. Özcelik), Eberle.

Bemerkungen: Breitenrain ohne Konopek und Dangubic (beide abwesend) Brühl ohne Leite, Dauti, Blasucci, Demhasaj, Mujic (alle verletzt). – Verwahrungen: 44. Frick; 45. Eberle; 48. Lovakovic; 58. Spindler; 60. Shala; 76. Zubaku; 93. Frey (alle Foul)

Promotion League

Breitenrain – Brühl 1:0, Bellinzona – Young Boys II 2:0.

Tabelle: 1. Breitenrain 2/6, 2. Zürich II 1/3 (5:2), 3. Chiasso 1/3 (3:0), 4. Bellinzona 1/3 (2:0), 5. Black Stars 1/3 (3:2), 6. Cham 1/3 (2:1), Etoile Carouge 1/3 (2:1), 8. Biel 1/3 (1:0), 9. Basel II 1/0 (2:3), 10. Sion II 1/0 (1:2), YF Juventus 1/0 (1:2), 12. Bavois 1/0 (0:1), 13. Young Boys II 1/0 (0:2), 14. Nyon 1/0 (0:3), 15. Rapperswil-Jona 1/0 (0:4), 16. SC Brühl 2/0 (2:6)

Vertrag an der Seine zu verlängern. «Kylian ist fokussiert auf das, was er hier zu tun hat. Er hat ein wirklich gutes Spiel gemacht», sagte PSG-Coach Mauricio Pochettino nach dem Spiel. Der französische Angreifer hatte das 2:0 erzielt, Mauro Icardi, Julian Draxler und Pablo Sarabia sorgten für die weiteren PSG-Treffer. Nun gilt es, Messi fit zu machen. Er wird «Schritt für Schritt» herangeführt, hatte Pochettino betont. Ramos (Wadenverletzung) wird vorerst nicht zur Verfügung stehen. Messi, sein Landsmann Angel Di Maria und Neymar sassen auf der Tribüne zusammen. Die deutschen PSG-Profis Draxler und Thilo Kehrer liefen von Beginn an auf. Ob das in Zukunft noch oft der Fall sein wird, wenn die Superstars alle zur Verfügung stehen, erscheint allerdings zweifelhaft. (sid)